

## Pflanzenschutz



greenline88: Hersteller: organics

ist ein rein pflanzliches Insektizid

Anwendung: gegen Thripse, Spinnmilben, Läuse, Woll-, Schild-, und Schmierläuse – im Spritzverfahren  
2,5g/L 2,5°/oo

Vorsichtsmaßnahmen: -keine gefahr für Mensch und Tier !  
Nicht schädlich für Nützlinge wie Marienkäfer; und Bienen Hummeln.

Kosten: 1000 L Spritzbrühe kostet ca. 260 €

Wirkung: Mittel besteht aus wässriger Mikroemulsion von genfreiem, biologisch angebautem Sojabohnenöl.  
Durch die mikrofein zerlegten Sojabohnenölkomponenten kann der Wirkstoff in die Atmungsorgane (Tracheen) der Schädlinge eindringen, sie verkleben und die Tiere ersticken. Deshalb muß der Pflanzenbestand gut von oben und unten benetzt werden, um alle Schädlinge direkt zu treffen.  
Bei hohem Befall, in der ersten Woche 2-3 Anwendungen, im Anschluß noch mindestens 2 Anwendungen.

Ergebnisse und Einsatz:

Pflanzenbestand: Chrysanthemen -teibefall mit Spinnmilben, Blattläuse  
Germinis -Befall mit Mottenschildlaus, Thripse, bes. in der Blüte  
andere Kulturen mit Spinnmilben, starker Befall mit Mottenschildlaus, Thripse

Anwendungszeitpunkt	<b>11.10.</b>	<b>15.10.</b>	<b>18.10.</b>	<b>20.10.</b>	<b>22.10.</b>	<b>25.10</b>
Schnittchrysanthemen Eintrieber, BB , Anastasia	1. Einstz.			Kein Erfolg gegen Spinnmilben, Läuse	Masai + Plenum	Ernte beginn
Schnittchrysanthemen micr. Mehrtrieber	1. Einstz.			Kein Erfolg gegen Spinnmilben, Läuse	Masai + Plenum	Ernte beginn
Germinis blühend in Blüte -Teilbestand	1. Einstz.	Befall wehniger		Erfolg gegen Mottenschildlaus	Komplettbestand greenline88	
Schnittrosen Treibhaus	1. Einstz.	Befall an Läusen wehniger	Niederschlag Blüten und Knospen	Niederschlag an Blüten und Knospen	Einstellung der Spritzung	
Lantanen	1. Einstz.	Befall wehniger		Erfolg gegen Mottenschildlaus	Gut verträgl.	
Phalenopsis	1. Einstz.	Befall wehniger		Gut verträgl.		

Anwendungszeitpunkt	11.10.	15.10.	18.10.	20.10.	22.10.	25.10
Plumeria	1. Einstz.	Befall wehniger		Gut verträgl.		
Fuchsien +Sommerflorreste Geranien, Impatiens usw.	1. Einstz.	Befall wehniger		Erfolg gegen Mottenschildlaus	Gut verträgl.	
Zimmerlinde	1. Einstz.	Befall wehniger		Erfolg gegen Mottenschildlaus	Gut verträgl.	

## Fazit:

Die Wirkung, und somit der Erfolg der Behandlungen war gehemmt durch niedrige Temperaturen in den Häusern.

Bei den Schnittrosen (im Kalthaus noch ohne Heizung) kam es zu erheblichen Niederschlag an den Knospen schon nach der zweiten Behandlung, die Bekämpfung der Läuse war zufriedenstellend.

An Schnittchrysanthenen in Normalkultur, im Kalthaus, war leider kein ausreichender Erfolg zu verzeichnen in der Bekämpfung gegen Spinnmilben ( *Tetranychus urticae* ) und Läuse ( *Aphidoidea* ), - so kurz vor dem Verkaufsbeginn mussten wir dann auf herkömmliche Mittel zurückgreifen.

Besten Erfolg war gegeben bei der Bekämpfung der Mottenschildlaus ( *Aleyrodoidea* ); schon nach der ersten Behandlung konnten wir deutlich einen Rückgang der Befallsdichte erkennen, auch sehr gute Blütenverträglichkeit, - sogar an Germinis war gegeben.

Doch an Germinis musste die Behandlung eingestellt werden, denn bei fallenden Lichtmengen im Herbst und Haustemperaturen von max. 15°C wird die Kultur sofort von Pilzkrankheiten befallen, wenn Spritzungen 1-2-mal oder öfter in der Woche erfolgend. besonders echter Mehltau, bei gelber Sorte Sirokko sogar an der Blüte, und anschl. Botrytis in der Basis. Gegen Thripse ( *Franklinella occidentalis* ) an Germinis wurde kein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt – die Insekten scheinen sich doch zu tief in den Blüten zu verstecken, um ausreichend von dem Pflanzenschutzmittel erreicht zu werden.

Für kommende Behandlungen im wärmeren Frühjahr muss darauf geachtet werden, dass der Pflanzenbestand schnell wieder abtrocknet, da sonst wieder Nachteile auftreten können.

Die erfolgreiche Wirkung scheint dann, bei höheren Temperaturen, auch besser einzutreten.

Wir wiederholen die Versuche und berichten dann.

Jürgen Hurrlein  
Gärtnermeister